

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Wochenblatt und Anzeiger).

Verlags-Office  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Office  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 95.

Mittwoch, 27. April 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Preis 3 Mark 50 Pf., durch unsere Ladungen halbes Jahr 6 Mark 50 Pf., bei Abnahme am Schalter des Verlags 1 Mark 75 Pf. Nach Abnahme am Schalter des Verlags 1 Mark 75 Pf. Nach Abnahme am Schalter des Verlags 1 Mark 75 Pf. Nach Abnahme am Schalter des Verlags 1 Mark 75 Pf.

Notizenblatt und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Druckerei: Westphalstraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In den Konkursverfahren über das Vermögen 1. der offenen Handelsgesellschaft 2. Pringler & Stange in Strehla, 2. des Darmortbetriebs Ernst Hermann Haupt in Riesa ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Hebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstände, sowie über die Erhaltung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses

der Schlusstermin  
auf den 26. Mai 1910, vormittags 11 Uhr  
vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.  
Riesa, den 26. April 1910.

K 10/08.  
K 5/09.

Königliches Amtsgericht.

## Freibank Gröba.

Donnerstag, den 28. April 1910, vormittags 9 Uhr wird rohes Rindfleisch verkauft. Preis 35 Pf. für 1/2 kg.  
Gröba, den 27. April 1910.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens  
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertilgung und Sühntage.

Riesa, 27. April 1910.

—\* Nichtamtlicher Bericht über die gestern abend von 6 Uhr ab im Rathausaale abgehaltene öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Das Kollegium war vollständig versammelt. Als Vertreter des Rats wohnten Herr Bürgermeister Dr. Scheider und Herr Stadtrat Kriebel der Sitzung bei. Außerdem war Herr Ratsschreiber Hanke anwesend.

1. Auch in unserer Stadt will man jetzt der Schmutz- und Schundliteratur energischer zuleben gehen. Den Anlaß dazu, daß unsere Orts- und Schulbehörden sich eingehender mit dieser Frage beschäftigt haben, hat eine Verordnung des Ministeriums des Innern gegeben, die auf den bestehenden Uebelstand hinweist und Fingerzeige gibt, wie ihm am geeignetsten begegnet werden kann. Man hat sich mit 25 Städten im Königreiche Sachsen in Verbindung gesetzt und um Auskunft gebeten, welche Maßnahmen in diesen Städten zur Bekämpfung der Schundliteratur getroffen worden sind. Aus den eingegangenen Antworten ist zu ersehen, daß die anderwärts unternommenen Schritte in der Hauptsache bestehen in der Einwirkung auf die Buchhändler, in der Bewachung der Schaufenster und Schaukästen der in Frage kommenden Geschäfte, in dem Verbot an die Schüler, in solchen Geschäften zu kaufen, die Schundliteratur führen bzw. öffentlich auslegen, in der Aufklärung und Belehrung der Schüler in der Schule selbst und in der Förderung der Schulbibliothek. Herr Bürgermeister Dr. Scheider hat darauf dem Schulausschuß Vorschläge zur Bekämpfung der Schundliteratur in unserer Stadt unterbreitet, die sich in der Richtung der vorstehend aufgeführten Maßnahmen bewegen. In der hiesigen Presse soll auf die Schäden der Schundliteratur hingewiesen und die Verordnung des Ministeriums des Innern zum Abdruck gebracht werden. Außerdem sollen Eltern und Vormünder ermahnt werden, die in der Verordnung kundgegebenen Bestrebungen nachdrücklich zu unterstützen und so dafür zu sorgen, daß unsere Jugend vor Gefahren bewahrt bleibt. Der Schulausschuß hat den Vorschlägen des Herrn Bürgermeisters zugestimmt. Ferner hat er beschlossen, die Einrichtung, daß von den Schülern für aus den Schulbibliotheken geliehene Bücher Bescheid erhoben wird, abzuschaffen und dafür den Schulbibliotheken eine jährliche Beihilfe aus städtischen Mitteln zu gewähren. Für das laufende Jahr schlägt er vor für jede Schule 250 M., insgesamt also 500 M. zu bewilligen. Wegen des Vorschlages des Herrn Bürgermeisters, einen Jugendschriften-Ausschuß zu gründen, hat der Schulausschuß beschlossen, an den Bezirkslehrerverein heranzutreten. Der Rat ist den Beschlüssen des Schulausschusses beigetreten. Bei Jahresmärkten wünscht er, daß die Hieranten nachdrücklich darauf hinzuwirken werden, daß der Verkauf von Schmutz- und Schundliteratur verboten ist. Von Herrn Stadtrat Breitschneider ist außerdem angeregt worden, die Stadtbibliothek anderswo unterzubringen und jederzeit geöffnet zu halten. Die Vorschläge des Herrn Bürgermeisters Dr. Scheider sind ferner der Bezirkschulinspektion unterbreitet worden, die sich mit ihnen einverstanden erklärt hat. Herr Stadtrat Winter ist der Meinung, daß mit den geplanten Maßnahmen nichts gegen die Schundliteratur erreicht werden würde. Die Hauptsache sei, daß die Regierung sich energischer gegen sie wende. Die Bücher würden in dem Inzeratenteil der Zeitungen angepriesen und man ließe sie sich dann einfach von auswärts kommen. Herr Stadtrat Fischer bemerkt, daß es schwer sei, zu

sagen, ob die Regierung einschreiten könne. Wir sollten tun, was wir an unserem Teile tun könnten. Ihm sei gesagt worden, daß namentlich das an die Kinder erlassene Verbot, in Geschäften zu kaufen, in denen Schundliteratur ausliegt, viel gewirkt habe. Herr Stadtrat Bernh. Müller wünscht, daß auf die Presse eingewirkt werde, damit Inzerate, die Schundliteratur empfehlen, nicht aufgenommen werden. Herr Stadtrat Bergmann wendet sich gegen den Vorschlag des Herrn Bürgermeisters, in den Schulen um die Weihnachtszeit eine Schriftenausstellung zu veranstalten. Herr Vorst. Schünherr und Herr Bürgermeister Dr. Scheider erwidern, daß mit solchen Ausstellungen den Buchhändlern nicht Konkurrenz gemacht werden solle. Sie sollten nur der Empfehlung guter Bücher dienen, selbstverständlich sei ausgeschlossen, daß auch Bücher verkauft würden. Herr Bürgermeister Dr. Scheider begründet sodann noch den Vorschlag des Schulausschusses, das Bescheid der Schüler abzuschaffen und dafür die Schulbibliotheken aus städtischen Mitteln zu unterstützen. Die Summe von 500 M. für Zwecke der Schulbibliotheken wird darauf einstimmig bewilligt.

2. Die Hausbesitzer Reuße und Böschel haben um Ueberlassung des vor ihren Grundstücken an der Niederlagstraße befindlichen Vorlaudes, das städtische Areal ist, ersucht. Es kommen vor dem Grundstücke von Reuß 77 Qm und vor dem von Böschel 68 Qm in Frage. Der Rat hat beschlossen, das Areal zum Preise von 7 M. pro Quadratmeter abzutreten. Die Besitzer haben die Verpflichtung, das Land als Vorgärten herzurichten, während die Stadt die Herstellung einer einfachen Einfriedigung übernimmt. Das Kollegium stimmt dem Ratbeschlusse einstimmig zu. Herr Stadtrat Fuchs weist auf die schlechten Verhältnisse hin, die in der Niederlagstraße hinsichtlich des Abflusses der Regenwasser bestehen. Herr Bürgermeister Dr. Scheider erkannte diese Mängel an und erklärte, daß sie beseitigt werden würden, sobald die Vorgärten vor den beiden Grundstücken Reuße und Böschel hergestellt seien.

3. Der Bauausschuß hat im Oktober vorigen Jahres vorgeschlagen, anstelle der Pflanzanlage am Albertplatz ein Abortgebäude dazwischen zu errichten. Der Rat hat sich damals mit dem Vorschlage auch einverstanden erklärt und die Kosten der Anlage waren auf 2800 M. bemessen worden. Der Bauausschuß hat nun beschlossen, von der ursprünglichen Planung, nach der das Gebäude etwa in die Mitte der dreieckigen Anlage bei der Mädchenschule zu stehen kommen sollte, abzusehen und das Abortgebäude an die Einfriedigung des Schulhofes, die von der Schulturnhalle nach dem Albertplatz her läuft und noch um einige Meter verlängert werden soll, anzubauen. Man hält diesen Platz aus verschiedenen Gründen für geeigneter, vor allem ist er etwas mehr verdeckt. In dem Gebäude sollen zwei Aborte für Frauen, sowie eine Pflanzanlage und ein Abort für Herren, ferner noch ein Raum, in dem Handwagen, Geräte und dergl. eingestellt werden können, untergebracht werden. Von Herrn Stadtrat Langensfeld ist im Bauausschuß angefragt worden, ob es sich nicht durch eine Zentralbeleuchtungsanlage ermöglichen lasse, das neue Gebäude, wie die Pflanzanlage der Stadt überhaupt, von innen und außen beleuchten zu lassen. Herr Stadtrat Fischer bittet um Auskunft darüber, wie man sich die Ueberwachung der neuen Anlage denke. Herr Vorst. Schünherr erwidert, daß beabsichtigt sei, die Anlage zu einer geeigneten Zeit abends zu schließen, an Jahresmärkten solle sie länger geöffnet sein und zu solchen Zeiten eine Frau angestellt werden, die auf Ordnung hält. Herr

Bürgermeister Dr. Scheider begründet die Notwendigkeit der Anlage. Das Bedürfnis für ein solches Gebäude sei schon anerkannt worden, als er noch nicht hier amtiert habe und es seien auch bereits alljährlich Mittel für die Anlage in den Haushaltsplan eingestellt worden, jedoch die Kosten in Höhe von 2800 M. für das ursprüngliche Projekt bereits vorhanden sei. Durch die veränderte Planung erhöhten sich die Kosten für die Anlage jedoch um 400 M. Diese Summe wurde vom Kollegium einstimmig bewilligt.

Herrn Stadtrat Kriebel ist bei seiner Vermählung von dem städtischen Kollegium eine kleine Standuhr und ein Blumenstrauß überreicht worden, wofür Herr Stadtrat Kriebel in einem Schreiben dankt. Ferner nimmt das Kollegium noch Kenntnis von einer lehrwürdigen Verfügung des Zivilingenieurs Reizner, der 1/2 seines Vermögens den Städten Blasewitz und Röhau zur Errichtung eines Monumentalbrunnens vermacht hat. Auf Blasewitz sollen 2/3, auf Röhau 1/3 entfallen. Die Monumentalbrunnen sollen die Inschrift tragen: „Zur Erinnerung an den Zivilingenieur Reizner.“ Falls Blasewitz das Vermächtnis ausschlägt, soll dasselbe an Großenhain fallen und schlägt auch diese Stadt aus, dann soll Riesa das Erbe antreten. Herr Zivilingenieur Reizner hat seinerzeit für unsere Stadt die Pläne für das Wasserwerk geliefert.

Schluss der Sitzung 1/8 Uhr.

—\* Der von der Chemischen Fabrik v. Heyden neu beschaffte Ballon „Riesa“ unternahm heute vom Ballonanstiegplatz in Rändritz-Weißig aus seine erste Luftreise. Der Aufstieg erfolgte nachmittags 2 30 Uhr. Geleitet wurde der Ballon von Herrn Hauptmann Röllker-Riesa, während als Mitfahrer Herr und Frau Direktor Strauß von der Chemischen Fabrik in Rändritz und Herr Leutnant Wehmann-Riesa an der Probestart teilnahmen. Der Ballon schlug die Richtung nach Süden ein.

—\* Aus unserem Bezirke schreibt man uns: Am gestrigen nachmittage wurde in der Nähe des Schützenhauses ein Vorkommnis beobachtet, das nicht genug gerügt werden kann. Kommt da eine Frau mit einem kleinen Kinde, das sie an der Reine führt. Das junge Tier wurde, da es nicht laufen, sondern gern auf die grüne Schützenhauswiese wollte, in unerhörter Weise gezogen und geschlagen, wobei sich das junge Tier oftmals überschlug. An dieser Quälerei beteiligten sich auch einige Jungen, was die Frau ruhig liess. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich bei derartigen Rohheiten Tierfreunde ins Mittel legen.

— Die Erholungsheime des Rgl. Sächs. Militärvereinsbundes sind wieder geöffnet; das Erholungsheim auf der Festung Königstein öffnet seine Pforten wieder am 1. Mai für die erholungsbedürftigen Kameraden. Die Wohnungen sind geräumig und gemüthlich, auch ein Speise- und Gesellschaftszimmer ist eingerichtet worden, damit die Kameraden zusammen essen und gesellig verkehren können. Der Ein- und Austritt zur Festung findet von früh 6 bis abends 10 Uhr statt. Seit 1. Oktober v. J. ist ein neuer Hausverwalter angestellt worden. Das Erholungsheim lautet bei Rue i. Gröba. Es immer geöffnet, befindet sich 10 Minuten vom Bahnhof und 20 Minuten vom Lanter und ist auf drei Seiten von Wald umgeben. Das Heim ist mit Gesellschaftszimmer, Sonnen- und Wannenbad versehen. — Monat Juni ist bereits vollständig belegt. Wünsche um Aufnahme in die Erholungsheime sind an das Präsidium des Rgl. Sächs. Militärvereinsbundes, Dresden-N., Straußstraße 21, zu richten. Kranke Kameraden werden

Das gute Riebeck-Bier.

...angekommen, dagegen werden ...

Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen, der am Sonntag in Leipzig im Reichstagsgebäude seine 20. Generalversammlung abhielt, wurde mehrere Resolutionspunkte angenommen. In der ersten wurde die Entscheidung darüber ausgesprochen, daß dem letzten Einkommen aus dem Reichsamt des Innern zufolge das Gesetz über die staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten bis zum Herbst dieses Jahres fertiggestellt werden soll. Gleich den Unternehmern seien auch die Gehilfen zu tragen. Dem Reichstage wird der Entwurf dafür ausgesprochen, daß er bisher in einmütiger Geschlossenheit für die Pensionsversicherung der Privatangestellten eingetreten ist. In einer zweiten Entschließung wird Stellung gegen den Beschluß des Deutschen Handeltages vom 14. April d. J. genommen, der sich bekanntlich gegen die 1908 von der Reichstagskommission gefassten Beschlüsse über Achtuhrarbeitszeit, Regelung der Sonntagsarbeitszeit und Errichtung einer besonderen Handelsaufsicht erklärt hat. Im Widerspruch mit diesem Beschlusse des Handeltages danken die Handlungsgehilfen in ihrer Entschließung dem Reichstag für die ihren Interessen bisher entgegengebrachte Unterstützung. Sie erklären die Fortführung der seit etwa einem Jahrzehnt, bis auf die Einführung der Kaufmannsgerichte, nach dem kaufmännischen Sozialreform für dringend erforderlich, wenn bei der angestrebten Tätigkeit des Handelsstandes dem deutschen Handel ein gesunder, wirtschaftlich gesicherter, schaffensfroher Angestelltenstand erhalten bleiben soll. In diesem Sinne legen die versammelten Vertreter von 95 000 deutschen Handlungsgehilfen gegen den Beschluß des Handeltages Verwahrung ein und erklären, daß der Handeltag, durch seine einseitige Stellungnahme von neuem die Notwendigkeit einer besonderen gesetzlichen Handlungsgehilfenvertretung bewiesen habe. Die Resolutionen sollen an den Bundesrat, dem Reichstag, die Regierungen der Einzelstaaten und den Handeltag gesandt werden. Besonders erwähnt sei noch der Beschluß, wonach dem früheren Verbandsvorsitzenden Georg Müller auf fünf Jahre ein jährlicher Ehrenlohn von 2000 Mark gezahlt werden soll. Dem Geschäftsbericht zufolge erhöhte sich im Jahre 1908 die Gesamtzahl der Vereine auf 704 und 14 929 neue Mitglieder wurden in den Verband aufgenommen. Der nächste Verbandstag soll in Hamburg abgehalten werden. Die Wahlen zum Aufsichtsrat ergaben folgende Neu- bzw. Wiederwahlen: Busch und Becker (Leipzig), Silbermann (Hamburg), Schmelzer (Königsberg) und Kießling (Wera). Ueber die Berwertung des Rechnungsbüchchens wurden folgende Entschlüsse gefaßt: 10 000 Mark werden dem Taunus-Erholsheim, 10 000 Mark den beiden Pensionsklassen und 20 610,71 Mark dem Betriebsreservefonds überwiesen.

Zu der Frage „Wie wird man den Halleischen Kometen am besten sehen?“ wird der „Inf.“ von astronomischer Seite geschrieben: Bei der Annäherung des Halleischen Kometen wird für die große Masse des Publiums die Frage höchst aktuell, wie dieses seltene Gestirn am besten wahrgenommen werden kann, denn, da ja dieser Weltenbummler nur alle 76 Jahre bekanntermaßen einmal wiederkehrt, so hat man das Vergnügen in einem Menschenleben nicht sehr oft. Die „Seite vom Jach“, die mit allen Hilfsmitteln der Astronomie ausgestattet sind, sind sicherlich viel glücklicher daran, da sie gleichsam an der Quelle der Möglichkeiten sitzen. Der Dole, dem eine Sternwarte und ein großes Fernrohr nicht zugänglich sind, braucht aber darum noch nicht an der Möglichkeit, den Kometen sehr schön zu sehen, zu verzweifeln. Daß der Halleische Komet als ungeheurer iruchtender Bogen über dem ganzen Himmel zu sehen sein wird, wie viele glauben, ja, daß er nicht viel weniger als die Sonne die Nacht erhellen wird, ist ein Märchen. Im Mittelalter soll ja der Komet mit einem stark leuchtenden, gekrümmten Schweif sich über dem ganzen Himmel ausgebreitet und Angst und Schrecken unter der Bevölkerung verbreitet haben, weshalb er auch allgemein die „Zuchtrose des Himmels“ genannt wurde. Dies war im Jahre 1456. Man darf aber annehmen, daß diese Schilderungen stark übertrieben sind, und daß auch damals die Leute nicht so glücklich waren, so mühelos dieses seltene Wunder zu schauen. Wir wissen nämlich aus allen früheren Angaben, die 24. Jahrtausend alt sind, daß die Helligkeit des Kometen mit geringen Variationen dieselbe geblieben ist. Also kein Jahrtausend hatte einen Vorzug. Der Dole wird sich am besten mit einem kleinen sog. „Kometensucher“ ausrüsten, mit dem er das bloße Auge sehr gut unterhält. Deut wird er damit natürlich noch nichts sehen. Aber kann er in der Zeit vom 19. bis zum 27. Mai sich der Beobachtung des Gestirns widmen, dann wird er ihn von allen Teilen des Landes schon mit dem bloßen Auge, aber noch besser mit einem Fernrohr von geringen Dimensionen wahrnehmen können. Die günstigste Zeit dafür wird dann eintreten, wenn der Glanz des Kometen größer ist als der noch stark beleuchtete Abendhimmel. Vorausgesetzt ist natürlich, daß auch die atmosphärischen Verhältnisse dem Betrachter günstig sind.

Der Landesverband der Saalinhäuser im Königreiche Sachsen hält seinen 7. Verbandstag von Mittweide, den 17. August, bis mit Freitag, den 19. August 1910, in Freiberg ab.

Am schwarzen Brett der Bergakademie zu Freiberg ist folgende von der deutschen Studentenschaft der Bergakademie einstimmig angenommene Resolution angeschlossen: Die sich gerade in letzter Zeit in zunehmendem Maße häufenden Angriffschriften zwischen deutschen und ausländischen Studierenden der Bergakademie veranlassen die deutsche Studentenschaft Freibergs, folgendes dem hohen Senat der Bergakademie am schwarzen Brett bekannt zu geben: Die gesamte deutsche Studentenschaft hält es für unvereinbar mit dem Charakter einer deutschen Hochschule,

...wenn die ...

Der 60-jährige Jubiläum des ...

Die 4. Strafkammer des ...

In einer vom Gewerbeverein ...

Rosfen. Vorgestern mittag ...

Dresden. Der Verein für ...

Dresden. Wir erfahren zum ...

Die Niederlage des ...

...wenn die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

### Kriegskunst bei den alten Germanen.

Die kriegerischen Erfolge, die die alten Germanen trotz der bis zur höchsten Vollendung durchgeführten Strategie der Römer in ihrem Ringen mit den Weltmächtern erlangen, durch die sie zur Zeit der Völkerwanderung das morisch geordnete römische Kaiserreich zerstückelten, lassen ihre primitiven, aber doch gewaltigen Kampfweisen in einem imponierenden Lichte erscheinen. Standen sie natürlich auch in aller feineren Durchbildung der Disziplin und militärischen Übung tief unter den hochkultivierten Feinden, so besaßen sie doch auch in ihrem kriegerischen Vorgehen manche Vorteile, die aus der natürlichen Entwicklung ihres Heerwesens entstanden waren. Diese Eigenart des germanischen Krieges hebt Dr. Emil Daniels in einem solchen bei Völscher erschienenen Buch über das antike Kriegswesen hervor. Bei den Germanen herrschte die allgemeine Wehrpflicht; nicht wie bei den Galliern griff nur der Adel zum Schwert, sondern jeder Geschlechts- und Dorfgemeinschaft folgte dem Rufe seines erwählten Führers. Dieser Führer war das Hunno, der im Frieden das Dorf verwaltete und im Kriege die Hundertschaft kommandierte. Da der Hunno der Ortschulze war und zugleich der Geschlechtsältermann, so gehörten ihm seine Krieger, ebenso wenn es in den Kampf ging, wie wenn sie friedlich ihre Felder bestellten. War doch Gau- und Hundertschaft und Dorf dasselbe. Die strenge Disziplin der römischen Legion; die der Centurio nur durch Fahnenstab, Kriegsbreche und Zucht aufrecht erhalten konnte, bestand also bei den Germanen ganz von selbst, denn die Geschlechtsgemeinschaft und Wirtschaftsgemeinschaft hielt auch im Kriege die Kampfgemeinschaft mit unausslöchlichen Banden aneinander gesellt und unterwarf sie ganz selbstverständlich dem Kommando ihres natürlichen Führers. So blieb der innere Zusammenhang der Hundertschaften auch bei äußerer Unordnung, bei zeitweiligem Zurückgehen und völliger Auflösung unerschütterlich. Ohne daß die Mitglieder den



Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir in den bisherigen Geschäftsräumen der Bankfirma Meiss, Blochmann & Co. Filiale Riesa in Riesa, Bahnhofstr. 2 eine Geschäftsstelle unter der Firma

## Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Geschäftsstelle Riesa

errichtet haben.

Zur Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte halten wir die Dienste unserer neuen Geschäftsstelle zu den kulantesten Bedingungen angelegentlichst empfohlen.

Dresden, im April 1910.

**Mitteldutsche Privat-Bank,**  
Aktiengesellschaft.

Beachten Sie bitte stets die Schaufenster des Manufaktur-Warenhauses G. Wittag.



# Sanella

### Palme und Mandel

liefern die hauptsächlichsten Bestandteile der einzig bestehenden Pflanzen-Margarine Sanella, die aus feinstem Pflanzenfett unter dem Schutze des D.R.-P. Nr. 100 922 mit süßer Mandelmilch hergestellt wird; daher besitzt Sanella das feine Aroma sowie den milden, nussartigen Wohlgeschmack, wie überhaupt alle Eigenschaften und Vorzüge feiner Naturbutter. Die Verwendung von süßer Mandelmilch ist unser gesetzliches Recht, weshalb andere Pflanzen-Margarine-Produkte mit Sanella nicht verglichen werden können.

In den einschlägigen Geschäften erhältlich.  
Herstellend hergestellt von: Sans-Gesellschaft m. b. H., Cleeve.

Die schönste Kleidung verliert,  
wenn das  
Schuhwerk nicht auch schön ist.



Beden Sie zum Pfingstfest Ihren Bedarf an  
**Schuhwaren**  
im  
**Schuhhaus „Fortuna“**  
Hauptgeschäft: Riesa, Hauptstr. 39a. Filiale: Gröba, Georgplatz 9.  
Marke „Luna“.

Herrenstiefel 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 16.50.  
Damenstiefel 7.50, 9.50, 10.50, 12.50, 14.50.  
Farbige Schuhwaren in nur modernen Farben und Formen.

Gewöhre auf alle Waren 5 Prozent Rabatt.

### Vereinsnachrichten

**Verein d. B. d. R. G. St.-Eisenbahn, Ortsgruppe Riesa.**  
Donnerstag, den 28. April, abends 1/8 Uhr hält Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai im Saale des Gesellschaftshauses einen Vortrag über: „Gardenblindheit und Gefunderhaltung von Auge und Ohr, sowie über schädliche Einwirkungen des Kesselholgenusses unter besonderer Berücksichtigung im Eisenbahndienste“. Die Mitglieder werden um zahlreichem Besuch gebeten.

### Gewerbeverein.

Donnerstag, den 28. d. M., abends 8 Uhr  
**Plenar-Versammlung**  
im Vereinslokal „Ratskeller“.  
Tagesordnung: Eingänge, Beschlussfassung über eine Vereinspartie, Vereinsangelegenheiten.  
Die verehr. Mitglieder werden hierdurch, mit der Bitte um zahlreichem Besuch, ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

### Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Riesa.

Die diesjährige  
**Hauptversammlung**  
soll Donnerstag, den 28. April, abends 1/9 Uhr im Hotel zum Kronprinz abgehalten werden.  
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Rechnungslegung, 3. Aenderung der Statuten, 4. Eingänge und Erledigung gestellter Anträge.  
Die Mitglieder werden dazu ergebenst eingeladen.  
Der Vorstand.

### Gasthof Jahnshausen.

Samstag, den 1. Mai  
**großes Militär-Konzert und Ball**  
von der Kapelle des 2. R. G. Bionier-Bataillons Nr. 22  
Direktion: Herr Musikmeister J. Simmler.  
Anfang 4 Uhr. Familienkarten 3 Stück 1 Mark.  
Hierzu ladet ganz ergebenst ein R. Prinz.  
Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt.

### aus Angst vor dem Zahnziehen

Es ist nicht mehr nötig, daß Sie sich Tage und Nächte lang mit Schmerzen herum quälen und dadurch Ihre Gesundheit schädigen. Von meinen wertvollen Patienten selbst aufmerksam gemacht, halte ich es für meine Pflicht, die guten Erfolge, mit welchen ich frange Zähne u. Wurzeln **schmerzlos** entferne, dem tatkräftigen schmerzlos geprüften zahnleidenden Publikum mehr bekannt zu geben.  
Parf. **Rudolf Trautner**, Eingang: Hauptstr. 1, beim Technikum zahnärztliches Meister.  
Künstlicher Zahnersatz in naturgetreuester Ausführung und taubstem Eig. Plombieren, Zähne reinigen, sowie Reparaturen und Amalgamierungen. Schonendste, gewissenhafte Behandlung.  
Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

### Bekanntmachung.

Am 1. und 2. Mai  
**Jahrmart in Lommahsch.**  
Der Stadtrat.

### Speisekartoffeln,

heute eingetroffen, empf. billig  
R. Sauerle, Sächsenstr.  
Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**  
Es ladet freundlichst ein  
Max Knöfel,  
Bahnhof Rüderrau.

### Dampf bad. Res.

Restaurant, Gesellschafts-  
zimmer, Weinstuben, Gut.  
Wittagstr. 16. Elektrisches  
Pianino, Garten.

### Schades Restaurant.

Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**

### Gepl. Kragen

Herrn Mittwoch  
Ratskeller.  
Freiwillige Sanitätskolonne  
Nächsten Sonntag, den  
1. Mai, zur Prüfung und  
Übung der Nachbar-Kolonnen  
Großenhain werden die Kameraden  
gebeten, sich recht zahlreich  
mit Frauen zu beteiligen.  
Abfahrt 1 1/2 Uhr nachmittags.  
Teilnehmer wollen sich wegen  
Fahrpreisermäßigung beim  
Unterzeichneten melden.  
Der Kolonnenführer.

### Herzlicher Dank.

Für die wohlthuenden Ge-  
weise liebevoller Teilnahme  
und den herrlichen Blumen-  
schmuck beim Begräbnis unseres  
viel zu früh und so unerwartet  
von uns geschiedenen unver-  
gessenen Sohnes  
**Karl**  
sagen wir den herzlichsten und  
aufrichtigsten Dank. Ferner  
Dank für die Trostesworte am  
Grabe. Dies alles hat unserm  
Herzen wohlgetan. Dir aber  
innigst geliebtesten Karlchen rufen  
wir ein „Ruhe sanft!“ in Deinem  
stillen Kämmerlein nach.  
Mergdorf, d. 26. April 1910.  
Die tieftrauernde Familie  
**Hermann Kühn**  
nebst Großeltern.

Heute nacht verschied nach  
langem Leiden mein lieber  
Vater, unser guter Vater,  
Graf, und Schwiegervater,  
der Denkmaler  
**Wilhelm Wolf.**

Dies zeigt tiefbetrübt an  
Therese verw. Wolf.  
Gröba, den 27. April 1910.  
Die Beerdigung findet Sonntag  
abends 2 Uhr vom Trauerhause,  
Mergdorf 16, aus statt.

Die heutige Beerdigung  
am 28. April 1910.

Vom Sandweg.

Sechs Kammer.

Dresden, 26. April.

Die Erste Kammer beriet heute in fünfstündiger Sitzung zunächst über Kapitel 19, 2, 45, 64, 43 und 48 des ordentlichen Etats, Einnahmen der allgemeinen Landesverwaltung, Leipziger Zeitung und „Dresdner Journal“...

Zweite Kammer.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die allgemeine Vorberatung über das Kgl. Dekret Nr. 23, betr. den Entwurf eines Gesetzes über die Aufnahme einer Staatsanleihe von 100 Millionen Mark.

Lebenswende.

Roman von Horst Bodemey.

10. Kapitel.

Halburg hatte sich in der Nähe seines Geschäftes in der Koffstraße ein paar Zimmer gemietet, die er mit seinen eigenen Möbeln ausstattete. Kein Unzufriedener wäre auf den Gedanken gekommen, daß in den Räumen ein Verlagsbuchhändler sein Hauptquartier aufgeschlagen hätte...

Daß die Regierung mit einer Anleihevorlage an das Haus komme. Es sei zwar im Jahre 1903 bereits eine Anleihe von 100 Millionen bewilligt worden; diese sei indessen noch nicht gegeben. Die damalige Anleihe habe den 3 prozentigen Zinssatz in Aussicht genommen gehabt...

Pensionen betr.

in Schlußberatung. Staatsüberschreitungen sind hier nicht vorgekommen. Es liegt aber ein Antrag vor, den die Mehrheit der Deputation gestützt hat, dem vom Königl. Gesamtministerium ausgesprochenen Verzicht auf Rückforderung einer zuviel gezahlten Pension in Höhe von 1274 M. die Genehmigung zu verweigern...

Bei Titel 16 des außerordentlichen Etats, Erweiterung des Bahnhofes Adorf im Vogtland, wird die vierte und letzte Rate im Betrage von 376 000 M. bewilligt. Darauf wird die Petition der Leipziger Kanalgesellschaft um Unterstüfung zur Schaffung eines Wasserweges nach der Saale der Regierung im Sinne der Anstellung weiterer Erörterungen zur Kenntnisnahme überwiesen...

Es folgt die Schlußberatung der Petitionen wegen Erbauung von elektrischen Straßenbahnen auf dem Gelände zwischen Treben und Pirna und wegen Uebernahme der Straßenbahn Loschwitz—Pillnitz auf den Staat, beziehentlich Gewährung einer Staatsbeihilfe. Die Kammer beschließt nach längerer Debatte, die Petition wegen Erbauung von elektrischen Straßenbahnen z. der Regierung in dem Sinne zur Kenntnisnahme zu überweisen...

Arbeitslosenfürsorge betr.

und über die Petitionen des Landesverbandes evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen und des Landesverbandes der deutschen Gewerksvereine im Königreich Sachsen, die

Errichtung von paritätischen Arbeitsnachweisen

betreffend. Die Deputation beantragt einstimmig, die Regierung zu ersuchen, 1) darauf hinzuwirken, daß in allen großen und mittleren Städten sowie in einzelnen des flachen Land und die kleinen Städte umfassenden Bezirken paritätische unter neutraler Leitung stehende Arbeitsnachweise, die dann unter einander in Verbindung zu treten haben würden, errichtet werden...

Persil advertisement featuring an illustration of a woman washing clothes and a bucket of Persil detergent. Text includes 'Persil', 'Henke's Bleich-Soda', and 'gibt blendend weißen Wäsche, erspart die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld!'.

Auf dem Tische lag das schmutzige Paket; was er wohl da drin hatte? Vorsichtig drückte er mit dem Daumen drauf. Der Inhalt fühlte sich hart an, vielleicht lag sein ganzer Reichtum in dieser sorgsam verpackten Pappschachtel. Er hob die ganze Verpackung hoch, ziemlich schwer war sie. Und dann ging er wieder im Zimmer auf und ab, wohl eine halbe Stunde lang.



...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...



Barometerstand	770	760	750	740	730
Wittlage 12 Uhr	770	760	750	740	730
Temperatur	15	10	5	0	-5

  

Stück	1. April bis mit 12. Mai 1910	1. April bis mit 12. Mai 1909
Wittlage	6.80	11.20
Wittlage	6.55	11.45
Wittlage	7.20	12.10
Wittlage	7.40	12.30
Wittlage	8.00	12.50
Wittlage	8.35	1.25

...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...  
...wird aus August eine Königin...

**Schmalhans**  
Ist nicht mehr Küchenmeister, wo die vortreffliche Margarine Solo anstelle teurer Butter verwendet wird.  
Die Hausfrau spart dadurch viel Geld.  
Man versuche auch die Delikatess-Margarine Rheinperle.  
den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche!

**Suche**  
 für sofort oder später als  
 pa. 1. Hypothek zu ange-  
 messenem Zinsfuß. Näh. er-  
 fahre in der Exped. d. Bl.  
 Exped. Nr. 51, 1. L.

**Suche**  
**14000 Mark**  
 für sofort oder später als  
 pa. 1. Hypothek zu ange-  
 messenem Zinsfuß. Näh. er-  
 fahre in der Exped. d. Bl.  
 Exped. Nr. 51, 1. L.

**Geld-Darlehen**  
 jeder Höhe gibt reell. Selbst-  
 geber, Ratezahl. bistret.  
 Exped. d. Bl.

**Seirat,**  
 anst. Herrn, Witwer nicht  
 aufgeschl., H. Beamter bevorz.  
 Offerten erbeten unter L D  
 Postamt 2068.

**Aufwartung**  
 gesucht Panzerstr. 26, 1.  
 Wegen Erkrankung des  
 jetzigen Mädchens suche per  
 sofort eo. später ein  
**Heißiges, besseres Mädchen,**  
 welches im Nähen und  
 Plätten bewandert.  
 Frau Marie Krethmar,  
 Panzerstr. 1.

**Suttsbesitzer's-**  
**Tochter,**  
 17 Jahre alt, die sich im land-  
 wirtschaftlichen Beruf weiter  
 ausbilden will, sucht Stellung  
 auf größerem Gute bei bal-  
 digem Antritt resp. 1. Juni  
 oder Juli. In erfahren in  
 der Exp. d. Bl.

**30-jähriges Mädchen** mit  
 guten Zeugnissen  
**sucht Stellung**  
 bei besserer Herrschaft. Näh.  
 zu erfahren in der Exp. d. Bl.



**Die**  
 wäscht ubricht allein  
 ohne  
 die Wäsche zu schädigen!  
 H. Th. Schme A. G. Chemnitz.

**Lorsheren**

am Lager.  
**Joh. Carl Heyn.**

**Jüngeres**  
**Hausmädchen**  
 für 1. Juni gesucht. Näh.  
 Wettinerstr. 17, u.

Eine ältere, unabhängige  
**Frau zum Ausbessern**  
 der Wäsche aufs Band wird  
 gesucht. In erfahren in  
 Riesa, Hauptstr. 52.

**Lichtiger**  
**Radelpolierer**  
 sofort gesucht.  
 Metallwarenfabrik Ströbke.

**Intelligente**  
**Schlosser-**  
**gesellen**  
 lernt

**Elektro-Monteur**  
 Aussichtsreiche Zukunft.

Schreibliche Anfragen unter  
 V O 165 Invalidentenk,  
 Dresden.

**Ein kleines Haus**  
 mit Feld, direkt am Haus,  
 ist in W e i d a zu verkaufen.  
 Näh. in der Exp. d. Bl.

**Hausgrundstück**  
 mit Hofeinfahrt, Stallung,  
 Baden und 3 ger. Wohnungen  
 sofort für 9000 M., Anzahl-  
 lung 2000 M. in Kommacht  
 zu verkaufen. Wohnort  
 Riesa, Weihen, Roffen, Döbeln.  
 Adolf Ehrlich, Kommandt.



**Altmärker Milchvieh.**  
 Sonnabend, den 30. April  
 stelle ich wieder einen großen  
 Transport beste hochtragende  
 und frischmilchende Kühe  
 und Kalben, sowie prima  
 Zuchtbulken verschied. Alters-  
 klassen in Riesa Hotel  
 Kaiserhof zum Verkauf.  
 Hermann Kramer,  
 Riesa, Bismardstr. 35 a.

**Ein sprungfähiger**  
**Zuchtbulle**  
 (Schwarzschede) u. ein sprun-  
 gähiger Zuchteber stehen  
 zum Verkauf  
 Bentweg, Gut Nr. 8.

Zwei junge, kurzhaarige  
**Tagdhunde**  
 von vorzüglichen Eltern sind  
 billig abzugeben. Zu erf.  
 in der Exped. d. Bl.

**Gut erh. Geschod-Anzug**  
 wird sofort zu kaufen ge-  
 sucht. Off. unter H H 100  
 an die Exp. d. Bl.

**Guter harter Handwagen**  
 billig zu verkaufen  
 Adeln Nr. 3.

**Gut erh. Kinderwagen**  
 mit G.-R. ist preiswert zu  
 verkaufen.  
 Dähne, Gortstr. 5, 2.

**Vollständig neu vorgestrichter**  
**Landauer**  
 für 450 Mark zu verkaufen.  
 Rothmanns Wagnereier  
 Hauptstr. 59, Riesa.

**Gut. Kinderwagen**  
 und Kinderstuhl  
 ist zu verkaufen  
 Schulstraße 6a, 1.

**Speisekartoffeln,**  
 1/2 to date,  
 einzeln 4 Stk. 2,30 M.  
 gr. Pökel . . . 2.-

**Wohlmann,**  
 unsortiert, 4 Stk. 1,50 M.  
 Stroh, Strohhalm  
 und Roggenstroh verkauft  
**Janitz, Mergendorf.**

**Gommer-**  
**Malta-Kartoffeln,**  
 hochfein, sind eingetroffen u.  
 empfiehlt Sid. Tittel.

**Hafer**  
 laut Theodor Gummig.

**Prima**  
**Braunkohlen,**  
**Staukohlen,**  
**Braunkohlen-**  
**briketts,**  
**Staukohlen-**  
**briketts,**  
**Antraolith,**  
**Gaskoks,**  
 div. Bronnhölzer,  
 schaltchenrechtes  
 Bündelholz  
 — empfiehlt billigst —  
**G. F. Förster.**

**Brucher Paul**  
 in böhmische  
**Braunkohlen**  
 empfehlen als Ersatz in  
 allen Sortierungen billigst  
**A. G. Hering & Co.,**  
 Elbstraße Nr. 7.  
 Fernsprecher 50.

**Prima**  
**Grudekoks,**  
 Bentner 1.10 Mt., empfiehlt  
**Max Große, Gröba.**

**Prima**  
**Marischener**  
**Braun-**  
**kohlen,**  
 alle Sorten Bricketts liefert  
 billigst frei Haus  
**Max Große, Gröba.**



**DE Thompson's**  
 Seifenpulver  
 das beste Waschmittel.  
 1/2 P. Paket 15 Pfg.

**Ein gebr. Sofa**  
 in noch sehr gutem Zustande  
 ist ganz billig zu verkaufen  
 Grotzenbeinerstr. 19.

**Ein Einpinner-Breitwagen**  
 und Holzwagen  
 zu verkaufen  
 Rändrig Nr. 38.

**Mauerziegel**

in bekannt guter Qualität. Bestgl. in ein Pökel  
 gute Mauerziegel, 1/2 und 3/4, billig  
 abzugeben. (Die Ursache zu diesem Vorgehen wird auf  
 Verlangen gern bekannt gegeben)

**Auktion.**  
 Sonntag, den 1. Mai a. c. von nachmittags 2 Uhr  
 an kommen in Prommit im Hausgrundstück Nr. 9 ha-  
 selbst im Auftrage durch Unterzeichneten nachstehende, wenig  
 gebrauchte bessere Möbel freiwillig gegen sofortige Bar-  
 zahlung zur öffentlichen Versteigerung als: 1 Kleiderstuhl,  
 1 Sessel, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl,  
 1 Ausziehtisch, 7 Stühle, 1 Mahagoni, 1 Mahagoni,  
 1 Schreibtisch mit Kasten, 1 Kleiderhaken, 2 Gardinen-  
 Kasten u. a. m.  
 Riesa, Germann Scheide,  
 Schulstraße 6. vosselbieter Auktionator und Taxator.

**H. Thomas Schuhmacherei, Maß- und Reparaturwerkstatt.**  
 empfiehlt seine vorzüglich eingeleitete, bestrenommierte  
 Anfertigung nach Maß bei nur gediegener Ausführung unter  
 Garantie für größte Haltbarkeit und gutes Passen. Meine  
 Maßarbeiten stellen sich in Folge größter Haltbarkeit und  
 damit verbundener Reparatursparnisse bei weitem blüher als  
 Fabrik-Reparaturen sind unübertroffen und entsprechen  
 selbst den vorzüglichsten Anforderungen.  
 Beste Empfehlungen aus allen Kreisen stehen zur Seite.



hat 4 Zylinder  
 mit Magnetzündung  
 läuft 70 km p. Std.  
 klettert jeden Berg  
 hat La Material  
 und kostet  
 nur 3800 Mk.

**C. H. M. Preiss, Generalvertreter für Sachsen,**  
 Dresden N. 15, Johann-Meyer-Strasse 28.

**Grosse Aufgaben**  
 hat die einheimische Nahrungsmittel-  
 Industrie zu erfüllen, wenn sie bei der  
 ständigen Bevölkerungszunahme den  
 Ansprüchen an einen wohlfeilen und  
 guten Ersatz für die immer teurer  
 werdende Butter nachkommen will.  
 Hier schaffen einen vorzüglichen  
 Ausgleich die bewährten und be-  
 liebten Marken

**Palmafo**  
 allerfeinste Pflanzenbutter-Mar-  
 garine — wirklicher Ersatz für  
 feinste Meiereibutter — und

**Manna**  
 das feinste Cocospeisefett zum  
 Kochen, Braten und Backen,  
 von grösster Ausgiebigkeit  
 und sparsam im Gebrauch.

Überall erhältlich  
 Allehöchste Fabrikanten:  
 A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

**Debus's plötzlicher Beteiligung oder Kauf**  
 Fähigkeit gewagt in kleinerem erstattung, rentabl. Aktien  
 Unternehmen, mögl. in landwirtsch. schen, waldreich. Gegend  
 (Großstadt ausgeschlossen) von ehrenw., unabhäng., unersch.  
 Herrn, Anfang Vierzig, früherer Fabrikant. Gest. Mit-  
 teilungen erbeten unter DU 20 an Rudolf Meise, Dresden.

**Blutreinigung**  
 das beste Mittel zur  
 Reinigung des Blutes  
 und zur Bekämpfung  
 aller Krankheiten  
 des Blutes.  
 Hauptdepot: Stadtpflicht Riesa.

**Maria-Ausverkauf**

**Max Bergmann,**  
 Selbstverleher.

**Tapeten u. Bordes,**  
 Linoleum, 200 cm breit,  
 -Tappete  
 -Läufer  
 -Vorläufer  
 -Wachstuch-  
 und Gummirollen,  
 Tisch-Linoleum,  
 Gummiunterlagen,  
 Sattelpapier,  
 sowie ein Vollen

**Restern. Wollhaufen**  
 werden weit unter Preis  
 abgegeben.

**H. Bohnke,**  
 Tapeten-Special-Geschäft,  
 Hauptstraße 41.

Vom 1. Juli ab befindet  
 sich mein Geschäft vis-à-vis  
 von meinem jetzigen, am  
 Markt.



**Richard Nathan**  
 Optiker  
 Riesa — Hauptstr. 57  
 empfiehlt allen Brillen-  
 bedürftigen sein auf das  
 modernste eingerichtetes  
**Optisches Institut.**

**Separatorendf**  
 weiß und gelb,  
 Patentausdendf  
 „Glas“ Federdf  
 Nagelbodendf  
 Nähmaschinendf  
 Fahrraddf  
 Motordf  
 Maschinendf  
 Maschinenfett  
 Wienenwachs  
 Wagenfett  
 Federn und Husfett  
 Pfifflrton  
 Maschinentalg  
 Carbolnrem  
 Cylinderrdf

auch für überhitzten Dampf,  
 empfehlen  
**F. W. Thomas & Sohn,**  
 Riesa,  
 Hauptstr. 69, Fernspr. 212.  
 Versand nach auswärts.

**Zepplin-**  
 Automaten sind in Gast-  
 häusern mit gutem Erfolg  
 eingeführt und beliebt. Ver-  
 kauft wegen Ueberbahrung  
 sämtliche hier in Betrieb  
 stehende spottbillig. Nach  
 anderen Orten Versand von  
 Dresden aus.

Bietet an sämtlicher  
 Geschäffteits Automaten  
 -Max Bachmann,  
 Dresden, Katharinenstr. 15.  
 Billigste Bezugsquelle!

„Behaftet mit hartnäckigem  
**Hautausschlag**  
 habe ich nach 1 Stück Zuber's  
 Patent-Medizinale Seife ein  
 vollständig reines Gesicht. Ich  
 gebrauche Ihre Seife zeit-  
 lebens. D. W. in Guben“.  
 a. St. 50 St. (15 %), 1/2 u.  
 1.50 St. (35 %), 1/2, 1/4, 1/8  
 (Form). Dagegenbillige  
 Erreue 75 St. u. 2 St. ferret  
 Zuber's Seife (mit) 50 St.  
 u. 1.50 St. D. W. in Guben.  
 Dr. Richter, Chemnitz.





Wiederholungs des Schmelzverfahrens im Motor zu sein.  
Das Engländer Reich wird sehr ungeduldig, daß die  
Schnelligkeitsforschung bei Automotoren eine neue  
Wendung erfahren hat. Bisher waren 1878 englische  
Meilen in der Stunde die höchste Leistung, aber jetzt  
hat diese schätzbare Geschwindigkeit in nur fünf ein neues  
Wohlfahrtsautomobil von nicht weniger als 900 Pferdekräften  
erreichten worden. Das Fahrzeug erreicht eine  
Schnelligkeit von 131,75 englischen Meilen in der Stunde  
und durchkreuzte die englische Meile in genau 27,23  
Sekunden. Das stellt den Rekord für den Weltrekord mit 130  
Meilen in der Stunde weit aus in den Schritten und über-  
trifft auch die bei der Schnelligkeitsprüfung elektrischer  
Automotoren im Jahre 1908 in Boston erzielten Geschwin-  
digkeiten. So ist im Automobilwesen die Technik den  
praktischen Erfordernissen bereits weit voraus und die  
wichtigste Frage bleibt fortan nur die Bestimmung, welcher  
Schnelligkeitsrekord für den Kraftwagen am verteil-  
testen ist.

Die Wissenschaft ist nunmehr durch den  
Erfolg der englischen Forscher, die den Weltrekord  
erreichten, mit dem zu einem neuen  
Weltrekord für den Kraftwagen gekommen. Die  
Erfindung der englischen Forscher ist ein  
wichtiges Ereignis in der Geschichte der  
Automobiltechnik. Die englische Meile ist  
in der Stunde in genau 27,23 Sekunden  
durchkreuzt. Das stellt den Weltrekord mit  
130 Meilen in der Stunde weit aus in den  
Schritten und übertrifft auch die bei der  
Schnelligkeitsprüfung elektrischer Auto-  
motoren im Jahre 1908 in Boston erzielten  
Geschwindigkeiten. So ist im Automobilwesen  
die Technik den praktischen Erfordernissen  
bereits weit voraus und die wichtigste Frage  
bleibt fortan nur die Bestimmung, welcher  
Schnelligkeitsrekord für den Kraftwagen am  
verteiltesten ist.

**5. Klasse 187. A. J. Landes-Lotterie.**

Die Klassen, unter welchen die Gewinne vertheilt werden, sind: 1. Gewinne bis 1000 Mark, 2. Gewinne bis 100 Mark, 3. Gewinne bis 10 Mark, 4. Gewinne bis 1 Mark.  
Ziehung am 27. April 1910.

Table with lottery results for Class 5, 187. A. J. Landes-Lotterie. Columns include prize amounts and winning numbers.

Der heutige Tag ist ein Tag der  
Erwartung. Die Menschen warten auf  
eine Besserung der Lage. Die  
Verhältnisse sind schwierig, aber  
es gibt Hoffnung. Die Menschen  
suchen nach einem Ausweg aus  
ihrem Dilemma. Die Lage ist ernst,  
aber nicht hoffnungslos.

**Der heutige Tag**

Der heutige Tag ist ein Tag der  
Erwartung. Die Menschen warten auf  
eine Besserung der Lage. Die  
Verhältnisse sind schwierig, aber  
es gibt Hoffnung. Die Menschen  
suchen nach einem Ausweg aus  
ihrem Dilemma. Die Lage ist ernst,  
aber nicht hoffnungslos.

**Wichtige Ereignisse**

Wichtige Ereignisse des Tages:  
- Berlin: 20. April. Schwere Kälte.  
- Hamburg: 20. April. Schwere Kälte.  
- London: 20. April. Schwere Kälte.  
- New York: 20. April. Schwere Kälte.

**Größe**

Größe ist ein Maß für die  
Lebensdauer. Ein großer Mensch  
lebt länger. Ein kleiner Mensch  
lebt kürzer. Die Größe ist ein  
wichtiges Merkmal für die  
Lebensdauer.

**Schönes Zimmer**

Schönes Zimmer mit  
großer Aussicht. Die Zimmer-  
miete ist billig. Die Lage ist  
sehr gut. Die Zimmer sind  
schön und hell.

**Vaden und Wohnung**

Vaden und Wohnung in  
besten Lagen. Die Zimmer-  
miete ist billig. Die Lage ist  
sehr gut. Die Zimmer sind  
schön und hell.

**Kurzzeits der Dresdner Börse vom 27. April 1910.**

Table with stock market data for the Dresden Stock Exchange on April 27, 1910. Columns include stock names, prices, and trading volumes.